

GENIAL EINFACH, EINFACH GENIAL

Umfassende Features und eine intuitive Bedienung schließen sich bei AV-Geräten meistens aus. Meridians durchdachter DVD-Receiver G95 beweist, dass es auch ganz anders geht

von Carsten Barnbeck

Eindrucksvoller hätte Meridians Luxus-Heimkino seine größte Stärke gar nicht unter Beweis stellen können. Der Praxistest des neuen DVD-Receivers G95 begann nämlich mit einem dicken Malheur: Aus Mangel an Projektoren

und startbereiten Surround-Sets – irgendein Anlass findet sich da immer – klemmte sich der Autor den Kasten unter den Arm und nahm ihn kurzerhand übers Wochenende

mit nach Hause. Dort angekommen bemerkte er allerdings schnell, dass die Bedienungsanleitung noch im Verlag weilte. An ein Herankommen war nicht zu denken.

Das wäre in Normalfall der Todesstoß für jeden AV-Test. Bei Meridians überaus kom-



72 STEREO 1/2008

plexen Schaltzentralen gilt das sogar ganz besonders. Gar nicht lang ist es her, da konnte man die britischen Geräte nur konfigurieren, wenn man einen Computer, RS-232-Kabel, die nötige Software sowie ein Informatik-Diplom vorzuweisen hatte. Wir erinnern uns mit Grausen an Fälle, in denen wir ohne Hilfe durch den Vertrieb nicht einmal das Setup aufrufen konnten.

Es kam aber völlig anders. Anschluss und Integration in die heimische Kette dauerten entgegen aller Befürchtungen drei, das anschließende Konfigurieren des Gerätemenüs nochmal läppische fünf Minuten. Nach einer weiteren Viertelstunde waren auch noch ein Tee gekocht, Kekse in Reichweite platziert, und der erste Film konnte über die

Meridians edler Pult-Fernbedienung liegen Austausch-tasten mit alternativen Beschriftungen bei. So ist man für alle Eventualitäten gerüstet



Softtaster, mit denen sich der 95er nahezu vollständig bedienen lässt. Links des Laufwerk-Slots liegen außerdem drei kleine

einem betagten und rausch anfälligen SAT-Receiver knackig scharfe, farbkraftige Bilder deckeln kann.

Doch das Gerät ist mehr als blanke Technik: Nach eigenen Angaben hat der britische Hersteller bei der Entwicklung seiner Wunderbüchse eng mit den Verbrauchern zusammengearbeitet. Man erstellte auf Basis von Befragung und Beobachtung Listen mit Notwendigkeiten und Features, die unbedingt an Bord sein sollten und notierte – das ist noch viel wichtiger

– all die vielen Kleinigkeiten, die keiner will oder braucht.

Die Intelligenz der Masse funktioniert hervorragend. Der G95 kam uns im Test immer wieder vor wie ein auf Maß geschneiderter Anzug. Egal, ob man nun mit den Augen über die Anschlüsse fährt, mit der Großkaliber-Fernbedienung durch die Menüs schippert oder die Verzahnung der Audio- und Videoquellen näher studiert, dieser Receiver hat immer genau die richtigen Elemente an Bord und belastet den Anwender niemals mit überflüssigem Ballast.

Wer möchte, kann aber trotzdem tiefer in die Einstellungen vordringen. Natürlich verzichtet der Hersteller nicht auf die Möglichkeit, sich via Computer und RS-232-Leitung einen Zugang ins System zu verschaffen. Die Software gibt es auf der Homepage des Unternehmens (www.meridian-audio.com), sei aber nur Profis angeraten.

All die ausgeklügelten Merkmale stecken in einem wertig und robust verarbeiteten Metallgehäuse, das sich äußerlich nicht von den übrigen Geräten der G-Serie unterscheidet. Obligatorisch sind dabei ein abgerundeter Lautstärkesteller, das exzellente ablesbare, hellblaue Feinschrift-Display sowie sieben

Knöpfchen zum Auswerfen der Medien und zum Ein- oder Ausschalten.

Die Anschlüsse auf der Rückseite – auch hier haben die Entwickler wirklich mitgedacht – sind durch farbige Hinterlegung sehr übersichtlich gegliedert. So befinden sich die meisten Video-Buchsen auf einer blaugrauen Fläche, während die Analog-Ins auf Weiß und die -Ausgänge auf Schwarz untergebracht sind.

Weniger gut fanden wir, dass die robusten Lautsprecher-Terminals mit Kunststoffkappen abgedeckt sind, die eigentlich nur den Anschluss von Kabel-Litzen erlauben. Mit etwas Kraft kann man die lästigen Kappen jedoch entfernen und den Weg für Bananenstecker freimachen. Der ganze Umstand ist allerdings nicht Meridian, sondern der CE-Norm zu „verdanken“.



Leinwand flackern. Solche Zeiten sind rekordverdächtig.

Der intelligente und benutzerfreundliche Aufbau kommt natürlich nicht von ungefähr. Einerseits hat ein integrierter DVD-Receiver immer einen klaren Vorteil, da die Verknüpfung der Komponenten untereinander entfällt. Der Meridian beinhaltet einen Slot-In-DVD-Spieler, einen Tuner mit UKW und Mittelwelle, sowie fünf digitale Endstufen. In einer DAB-Variante kostet er übrigens rund 560 Euro mehr. Selbstredend ist auch das mehrstufige Video-Programm an Bord. Neben HDMI und einem vergoldeten Komponenten-Ausgang verfügt der Receiver über einen Faroudja-Chipsatz, der alle Bildsignale aufpoliert und hochskaliert und so selbst

STICHWORT
HDMI
Das „High Definition Multimedia Interface“ wurde erst 2003 entwickelt und ermöglicht die Übertragung von Digitaldaten mit sehr hoher Bandbreite. Aktuell (Version 1.3a) sind 10.2 GB/s. möglich.



Sauber getrennt: Rechts erkennt man das große Videoboard. Links daneben liegt die Digital-Audio-Platine, deren DSP passiv gekühlt wird

Zusätzlich durch einen breiten Metallbügel gesichert, liegt der große Ringkerntrafo direkt neben dem komplett abgeschirmten Laufwerk



1/2008 STEREO 73

TEST DVD-RECEIVER

Im Inneren des G95 herrscht erwartungsgemäß ziemliche Enge. Die größten Platzräuber sind das dicke Netzteil mit seinem Ringkerntrafo und das aufwändig geschirmte Laufwerk, von dem man eigentlich nur eine dunkle Abdeckung erkennt. Direkt an den Ausgängen sind je eine große Audio- und eine Videoplatine verbaut. Beide Bereiche sind klar voneinander getrennt und zeigen, dass man trotz der begrenzten räumlichen Möglichkeiten keine Kompromisse eingehen wollte.

An den äußeren Gehäusewänden liegen schließlich die fünf kleinen Boards, auf denen die digitalen Endstufen verbaut sind. Deren hoher Effizienz und geringer Verlustleistung ist es dabei zu verdanken, dass Nummer 95

die dem Klang auch ohne Effekte etwas Anmachendes und Mitreißendes aufdrückt.

Wir haben natürlich auch den Betrieb an einem Paar Stereo-Lautsprecher ausprobiert. Dazu muss man lediglich die übrigen drei Kanäle sowie den Subwoofer im Setup deaktivieren. Auch hier stellen sich die Dialoge klar und deutlich vor die Klangkulisse. Kompromisse bei der Filmwiedergabe – gern wirken Stimmen in dieser Betriebsart etwas belegt und insgesamt zu leise – sind also nicht zu befürchten.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die kompakte Heimkino-Bombe per se mindestens ein wenig erzeugt Bilder auf einem Flachbildschirm oder der Leinwand aussehen. Einen Gedanken an

STICHWORT
Verlustleistung
Digitalverstärker verbrauchen wenig Strom, da sie praktisch die gesamte erzeugte Leistung an die Lautsprecher weiterleiten. Röhren und Transistoren „verheizen“ indes Teile ihrer Leistung.



trotz des Gedränges unter seiner „Motorhaube“ und einer Gesamtleistung von maximalen 680 Watt an vier Ohm keine Temperaturprobleme bekommt.

So einfach kann das sein: Durch dezente Farbhinlegung sorgt Meridian für deutlich gesteigerte Übersicht auf dem Steckfeld des G95

Für eine AV-Komponente klingt der Meridian verblüffend neutral und geradlinig. Der zusätzliche Kick in den unteren Lagen, der solchen Geräten zur besseren Umsetzung von Filmeffekten gern mit auf den Weg gegeben wird, ist hier nicht zu finden. Der G95 glänzt mit einem sehr linearen, ausgewogenen und in sich stimmigen Tonfall. Davon profitieren vor

die Abstriche, die man zwangsläufig gegenüber diskreten Lösungen machen muss, haben wir angesichts solcher Qualitäten nie verschwendet. Meridian liefert mit dem G95 definitiv das ausgereifteste All-Inclusive-Heimkino, das wir bis dato erleben durften. Über die Bewertung braucht man da nicht mehr lange nachzudenken...

EST-KETTE

D/DVD-SPIELER: Marantz MA-11S1, NAD Masters M5, Sony BDP-S1

OLLVERSTÄRKER: Marantz PM-11S1, Canton Carat-Surround-Set, KEF KHT3005

S-KABEL: Kabel-Sets von Dehlbach, Eagle-Cable und Van den Hul

allem Stimmen, die während der Filmwiedergabe angenehm plastisch und mit enormer Präsenz im Raum erscheinen.

Auch das Musikhören wurde AV-Durcher klingt extrem natürlich, arbeitet die Feinheiten penibel heraus und fördert das Klanggeschehen mit scharfen Konturen und viel Tiefe in den Hörraum. Dabei ist es ziemlich wurscht, ob man voluminöse Mehrkanal-Mischungen oder Audio-CDs mehrkanal-mischer als Audioscenen Ausgleich für die fehlende Grundton-Andickung fanden wir indes in der schwungvollen, dynamischen und überaus lebendigen Spielweise,



Etwas eingeeengt an den seitlichen Gehäusewänden liegen die fünf Digitalendstufen auf jeweils eigenen Platinen

MERIDIAN G95



um € 7000 (FM-Version)
um € 7550 (DAB-Version)
Maße: 44 x 9 x 35 cm (BxHxT)
Garantie: 5 Jahre, 2 Jahre aufs Laufwerk
Vertrieb: Audio Reference
Tel.: 040/53320359
www.audio-reference.de

Eigentlich muss man zum G95 nicht viele Worte verlieren: Der handliche Kasten bietet alles, was man sich im AV-Alltag so wünschen kann und begeistert trotzdem durch eine einfache und durchschaubare Benutzerführung. Daneben klingt er auch noch dynamisch und lebendig und liefert ein umwerfend scharfes, farbkraftiges Bild an die Mattscheibe. Wir haben es hier definitiv mit dem besten Kompakt-Heimkino zu tun, das je in unserer Redaktion weilte.

LABOR

Die fünf Digitalendstufen des G95 leisten je 93 Watt an acht Ohm und 136 Watt an vier Ohm. Die Impulse betragen ebenfalls 136 Watt. Der Klirrfaktor liegt bei 0,04 Prozent, die Intermodulation bei 0,17 Prozent (jeweils bei fünf Watt Ausgangsleistung). Den Signal-Rauschabstand (CD-Wiedergabe) ermittelten wir mit 89 Dezibel. Der Gleichlauffehler des Lautstärkestellers ist mit 0,2 dB winzig. In Sacher Frequenzlinearität konnten wir bis 20 Kilohertz eine Abweichung von gerade mal 0,15 dB messen, während der Rauschabstand „Digital Null“ 102 dB beträgt.

AUSSTATTUNG

DVD-/CD-Laufwerk (DVD-Audio-, MP3-Video-CD- und DualDisc-kompatibel)
UKW/MW-Tuner mit DSP-Klangaufbereitung, drei analoge Stereo-Eingänge, vier Digital-Ins (2 koax, 2 optisch), ein analoge 5.1-Ausgang, drei S-Video-, zwei Composite- und ein Komponenten-In, je ein S-Video, Composite und Komponenten-Out
ein HDCP-kompatibler HDMI-Ausgang, Faroudja-Bildaufbereitung, Upsampling, programmierbare MSR+-Fernbedienung, externe Steuerung via PC möglich, Trigger und Meridian-Comm-Anschlüsse.

STEREO-TEST	
KLANG-NIVEAU	100%
PREIS/LEISTUNG	★★★★☆
SEHR GUT	